

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan der Region Westmecklenburg, Fortschreibung 2008 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
S101 (tlw. U)	Santower See (NWM)	Derzeitiger Zustand, Konflikte: FFH-Gebiet DE 2133-301 „Santower See“; NSG 269 „Santower See“; nährstoffüberlasteter (polytropher) See, Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft, Abwässer der Ortslagen Warnow und Santow sowie der Eintrag von Vogelkot während der Zug- und Rastzeit haben dazu geführt, dass die Unterwasservegetation des ursprünglich meso- bis oligotrophen Sees fast vollständig verschwunden ist. Reste submerser Armleuchteralgenvegetation (<i>Chara virgata</i> , <i>Chara contraria</i>), Nixkraut (<i>Najas marina</i> ssp. <i>intermedia</i>) sowie Laichkraut (<i>Potamogeton filiformis</i>) noch vorhanden (IAG 2005)
		Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Reduzierung der Nährstoffeinträge, Umwandlung der Äcker in Grünland bzw. Grünlandpufferstreifen; Sanierung des Einzugsgebiets Hinweise zu Schwerpunktorkommen von Arten des FSK: vgl. 2004 in Anhang VI.10
		Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Durch Gehölzentnahme und Mahd wurden am Südufer des Santower Sees Feuchtwiesen geschaffen (siehe auch M108).
		Quellen: IAG 2005, NSG Handbuch, StAUN, Daten WRRL 2005